

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 75 (2020)
Heft: 3

Artikel: Leben im Einklang mit Tier, Pflanze, Boden und den Menschen
Autor: Bigler, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-976473>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben im Einklang mit Tier, Pflanze, Boden und den Menschen

An der Hauptversammlung des Bioforums am 29. August 2020 wurde **Martin Bigler** als neues Vorstandsmitglied gewählt. Hier stellt er sich vor.

Aufgewachsen auf unserem Bauernhof im Oberholz Nähe Emmental war ich als Jüngster vorbestimmt, den Hof weiterzuführen. Dieser Bestimmung kam ich gerne nach und habe nach der Schule die landwirtschaftliche Lehre begonnen und bin seither auf diesem Pfad geblieben. Unser Hof ist seit 1996 ein Knospenbetrieb und 2002 kam das Demeter-Label dazu.

Bevor ich den Betrieb 2002 von meinen Eltern übernommen habe, konnte ich 3 Alpmommer im Bündnerland verbringen und habe dort meine Frau Alexandra Maier kennengelernt. Das Milchvieh ist unsere gemeinsame Leidenschaft. **Die 26 Kühe mit Stier und Kälbern sind das Herz unseres Hofes und bestimmen den Rhythmus im Alltag.** Die Kuh begeistert uns und wir versuchen ihr ein optimales Umfeld zu bieten.

Kühe ehren und pflegen

In der biodynamischen Rindviehzuchtgruppe konnten wir die Begriffe «artgerechte» und «wesensgerechte» Haltung diskutieren. Wir verstehen das Tier als **beseeltes Wesen** und möchten seine Bedürfnisse wahrnehmen können. Eine liebevolle und wertschätzende Beziehung ist Grundlage dafür. Vor 6 Jahren haben wir unserem lieben Vieh einen neuen Stall gebaut und er ist das schönste Gebäude auf dem Hof geworden.

Unsere Milchkühe werden mit Qualitätsheu gefüttert (im Neubau mit Warmluft unterm Solardach und Luftentfeuchter getrocknet),

im Butterflymelkstand gemolken und auf einer Liegefläche mit Dinkelspreu und Sägemehl-Einstreu können sie ruhen. Das System nennt sich **Kompoststall** und durch das tägliche Bewegen der Einstreu wird der Kompostprozess aktiviert und es entsteht ein wertvoller Dünger. Ein **Muni** läuft immer mit der Herde und die Kälber werden an Ammenkühen aufgezogen. Die Milch bringen wir in die Molkerei Biomilch nach Worb und verkaufen 10 % der Milchmenge bei uns zu einem halbharten Hofkäse aus Rohmilch, welcher mindestens drei Monate im Naturkeller reift.

Feldfrucht- und Tierviefalt

Das Hofleben wird weiter bereichert mit einigen Mutterschweinen, zwei guten Freiburger Pferden, vier Hühnern mit einem wunderschönen Hahn und sechs fleissigen Katzen. Wir bewirtschaften 30 Hektaren Land und auch hier ist uns die **Vielseitigkeit ein Bedürfnis**. Auf den 7 ha Acker wachsen Dinkel, Weizen, Emmer, Einkorn, Hafer, Grünmais, Kartoffeln, Rüebli, Ackerbohnen und Erbsen. Wir haben eine 5-jährige Fruchtfolge.

Seit 10 Jahren habe ich einen kleinen **alten Deutz Mähdrescher** und freue mich jeweils auf die Getreideernte und kann so mit leichtem Gefährt und zum richtigen Zeitpunkt aufs Feld und mit dem Mähdrescher wird nur Bio-Getreide geerntet. Wir bringen das Brotgetreide in die Steineremühle nach Zollbrück im Emmetal. Ein Teil des Brotgetreides wird selber verbacken.

10 ha sind Ausgleichsfläche und die Hälfte davon im **Naturschutzgebiet**, welches zugedachtes Kantonsland ist. Ein Grossteil dieser Flächen ist in den letzten Jahren neu da-

zugekommen, dies wegen unserer schonenden Grünlandbewirtschaftung mit Doppelmesserbalken, Bandrechen und leichtem Traktor und rücksichtsvoller Mahd für allerlei Insekten und ökologisch wertvoller Pflanzen.

Jährlich bilden wir zwei **Lernende** aus und freuen uns an den jungen Menschen. Mein Vater Fritz ist 80-jährig und kommt täglich



Martin Bigler

Fotos: Alexandra Maier

zu seinen Pferden und hilft, wo er kann. Wir sind dankbar, uns auf diesem Hof verwirklichen zu können, und schätzen die Selbstständigkeit.

Mein Hauptinteresse gilt dem Bauern und insbesondere der Biolandwirtschaft. Deshalb habe ich für die Aufgabe als Vorstandsmitglied im Bioforum zugesagt. Das Bioforum ist mir natürlich schon lange bekannt und wir haben unser **Hochzeitsfest** auf dem Möschberg gefeiert ... Gerne habe ich mich immer mit den «alten Pionieren» unterhalten und viel Spannendes gelernt. Ich möchte mich im Bioforum mit meiner langjährigen Erfahrung als Biolandwirt einbringen und mit den aktuellen Fragen beschäftigen. ●



Der neue Kuhstall auf Martins und Alexandras Hof.



Der junggebliebene Mähdrescher.